DORFKLUB-BLÄTTLE

SG SONNENHOF STADIONZEITUNG

HEIMDUELL MIT DEM WALDHOF.

Volksbank Backnang eG

TIPTORRO SPORTWETTEN

Leidenschaft hat einen Namen.
DER DORFKLUB.

03
Spielvorschau
Auf den Spuren des Vaters: Niklas Pollex

04
Der heutige Gegner
SV Waldhof Mannheim 07 im Kurzporträt

05
Interview
mit Maurizio Gaudino

06
Spielerporträt
Fabian Eisele

SG Sonnenhof	SV Waldhof Mannheim 07
VS	

10. Oktober 2026
Anpfiff: 14.00 Uhr

tipico
HAUPTPARTNER DER 3.LIGA

WIRmachenDRUCK ARENA

Foto: Philipp Ziegler

Grußwort des Vorstands


Foto: Alexander Becher

Michael Ferber

Vorstand Sport
SG Sonnenhof Großaspach

Liebe Fans unserer SG Sonnenhof Großaspach, liebe Fußballfreunde,

zum heutigen Heimspiel gegen den SV Waldhof Mannheim 07 begrüße ich Sie alle recht herzlich in der WIRmachenDRUCK Arena!

Ein besonderer Gruß gilt unseren Gästen, dem Vorstand, der Mannschaft und den mitgereisten Fans des SV Waldhof. Ebenso herzlich willkommen heiße ich das Schiedsrichterteam und wünsche allen Beteiligten ein faires und spannendes Spiel.

Hinter unserer Mannschaft liegt eine intensive Länderspielpause, die wir gut genutzt haben. Mit den beiden 5:1-Erfolgen gegen Türkspor Neckarsulm und den FSV Waiblingen konnten wir wichtige Spielpraxis sammeln. Besonders gefreut hat uns auch der Auftritt beim 1. FC Kaiserslautern. Gegen den Zweitligisten hat unsere Mannschaft beim 1:1 gezeigt, dass sie auch gegen einen starken Gegner mithalten kann und mit viel Einsatz und Disziplin auftritt.

Solche Spiele sind für uns mehr als reine Vorbereitung. Sie geben dem Trainerteam wichtige Erkenntnisse und der Mannschaft die Möglichkeit, Abläufe weiter zu festigen. Vor allem aber haben die vergangenen Wochen einmal mehr gezeigt, dass wir uns auf unsere Stärken verlassen können: Einsatz, Teamgeist und die Bereitschaft, füreinander zu arbeiten.

Jetzt gilt es, diese Eindrücke mit in den Ligaalltag zu nehmen. Mit Waldhof Mannheim wartet heute ein traditionsreicher und ambitionierter Gegner auf uns. Wir wissen, dass uns eine anspruchsvolle Aufgabe erwartet – freuen uns aber genauso auf dieses Duell und auf die besondere Atmosphäre im Fautenhau.

Für uns als Dorfklub sind gerade solche Spiele wie heute eine tolle Herausforderung. Auf unserem gemeinsamen Weg bleiben wir das, was uns ausmacht: bodenständig, geschlossen und mit großer Leidenschaft für unseren Verein.

Und genau diese Leidenschaft brauchen wir heute auch von den Rängen. Wir freuen uns auf Eure lautstarke Unterstützung!

Ich wünsche uns allen ein spannendes und faires Spiel mit einer tollen Atmosphäre.

Auf geht's, Dorfklub!

Herzlichst
Michael Ferber
Vorstand Sport

AKTUELLER SPIELTAG

Freitag, 9. Oktober
SC Preußen Münster – Rot-Weiss Essen

Samstag, 10. Oktober
SV Meppen – VfB Stuttgart II
SC Fortuna Köln – 1. FC Saarbrücken
FC Würzburger Kickers – F.C. Hansa Rostock
SG Sonnenhof – SV Waldhof Mannheim 07
SSV Jahn Regensburg – TSV Havelse
MSV Duisburg – TSG Hoffenheim II

Sonntag, 11. Oktober
FC Ingolstadt – SV Wehen Wiesbaden
Alemannia Aachen – FC Viktoria Köln
Fortuna Düsseldorf – SC Verl

9. SPIELTAG

Mittwoch, 14. Oktober, 19.00 Uhr

FC Viktoria Köln vs SG Sonnenhof

10. SPIELTAG

Samstag, 17. Oktober, 14.00 Uhr

SG Sonnenhof vs SC Preußen Münster

„DAS KANN UNS KEINER NEHMEN":

Best-of-Rekordalbum von Andrea Berg erscheint als exklusive SG-„Winner Edition"



Musikgeschichte trifft Dorfklub-Leidenschaft: Zum Heimspiel gegen Waldhof Mannheim gibt es eine ganz besondere Premiere für alle SG-Fans: die exklusive SG-„Winner Edition" von Andrea Bergs brandneuem „Best of: Das Rekordalbum – Das kann uns keiner nehmen"!

Die limitierte Edition enthält die Doppel-CD des neuen Rekordalbums mit den Songs vom Originalalbum in neuem Sound, den Kultschätzen und Andrea-Berg-Hits seit dem Erscheinen des Best-of-Albums 2001 und weiteren besonderen musikalischen Überraschungen. Als besonderes Highlight beinhaltet die „Winner Edition" auch die Single „Ja, ich will (Dorfklub-Version)" auf CD – ein ganz persönliches musikalisches Zeichen für die Verbundenheit von Andrea Berg mit dem Dorfklub.

Für 26,90 Euro ist die „Winner Edition" beim Heimspiel gegen Waldhof Mannheim am speziellen Aktionsstand auf dem Vorplatz der WIRmachenDRUCK Arena erhältlich. Wer nicht vor Ort zugreifen kann, erhält die limitierte Edition auch online unter www.andrea-berg.de/products/best-of-winner-edition (solange der Vorrat reicht). Doch diese Edition ist mehr als nur ein besonderes Sammlerstück: Mit jeder SG-„Winner Edition" unterstützt Andrea Berg die Nachwuchsarbeit der SG Sonnenhof Großaspach sowie ausgewählte Fanprojekte des Dorfklubs. So wird aus einem außergewöhnlichen Stück deutscher Musikgeschichte ein gemeinsames Zeichen für den Dorfklub.

TABELLE 3. LIGA

PL.	VEREIN	SPIELE	TORE	DIFF.	PKT.
1.	MSV Duisburg	7	19:7	12	18
2.	FC Viktoria Köln	7	19:9	10	15
3.	Rot-Weiss Essen	7	13:9	4	14
4.	1. FC Saarbrücken	7	19:12	7	13
5.	TSG Hoffenheim II	7	14:8	6	13
6.	F.C. Hansa Rostock	7	15:15	0	12
7.	Alemannia Aachen	7	11:8	3	11
8.	SC Preußen Münster	7	12:13	-1	11
9.	SV Waldhof Mannheim 07	7	11:10	1	10
10.	Fortuna Düsseldorf	7	6:7	-1	10
11.	SC Verl	7	10:13	-3	10
12.	SC Fortuna Köln	7	8:8	0	9
13.	SG Sonnenhof Großaspach	7	6:9	-3	8
14.	FC Ingolstadt	7	7:11	-4	8
15.	VfB Stuttgart II	7	12:15	-3	7
16.	FC Würzburger Kickers	7	11:15	-4	7
17.	SV Meppen	7	8:15	-7	6
18.	SSV Jahn Regensburg	7	13:17	-4	5
19.	SV Wehen Wiesbaden	7	5:13	-8	5
20.	TSV Havelse	7	10:15	-5	4

Erst ein Schritt zurück, nun gleich drei Schritte nach vorne

Niklas Pollex ging im Sommer 2022 vom Oberligisten TSG Backnang zum Verbandsligisten SV Fellbach. Als 29-Jähriger ist er mit Drittligist Großaspach nun Teil des Profifußballs.

Gut vier Jahre ist es her, als Niklas Pollex erst einmal einen Schritt zurück machte. Nach 128 Oberliga-Spielen für den SGV Freiberg, die Stuttgarter Kickers II und die TSG Backnang wechselte Großaspachs Mittelfeldspieler zu seinem Heimatverein SV Fellbach in die Verbandsliga. Als 25-Jähriger war er im Juni 2022 auf bestem Weg, den Traum vom Profifußball zu beenden.

„Geplant war das so sicher nicht."

Nun, rund sechseinhalb Monate vor seinem 30. Geburtstag, lebt ihn Niklas Pollex doch noch. Auf die Heimkehr folgten im Sommer vor zwei Jahren der Wechsel zur SG Sonnenhof und danach zwei WFV-Pokalsiege sowie der Durchmarsch von der Ober- über die Regional- in die 3. Liga. „Geplant war das so sicher nicht", bekennt der in Waiblingen wohnende Pollex. Er muss dabei schmunzeln und fügt sinnierend hinzu: „Wenn mir das damals jemand gesagt hätte …"

Wobei Niklas Pollex dennoch weiterhin nicht nur Fußball spielt. Im Hauptberuf ist er 40 Stunden pro Woche als Maschinenbautechniker bei der Firma Harro Höfliger am Ball. „Mir macht mein Geschäft Spaß und ich habe einen guten Arbeitgeber", erzählt Pollex. Ihm werde die nötige Flexibilität eingeräumt. Stehen Punkt- oder Pokalspiele unter der Woche an, „gleiche ich das mit Überstunden aus oder nehme Urlaub". Hinzu kommt seine Selbstdisziplin. Sein Arbeitstag beginnt bereits um 6 Uhr, damit er pünktlich gegen 16 Uhr auf dem Trainingsplatz steht.

Offenbar kriegt der 1,75 Meter große Offensivmann alles gut unter einen Hut. In den bislang sieben Drittliga-Partien der SG stand er sechsmal in der Startelf. Niklas Pollex sagt: „Es ist zwar schon ein riesiger Sprung, aber ich denke, wir sind in der neuen Liga angekommen und können mithalten." Wenn der Neuling bisher ein Manko hatte, dann war es die Chancenverwertung. Aber: „Gut ist, dass wir uns Chancen erspielen."

Entsprechend zuversichtlich ist Niklas Pollex, mit der SG am Ende das Ziel Nichtabstieg zu erreichen. Familienintern ist er dank Aspachs zweitem Aufstieg in Folge auf jeden Fall in die Fußspuren von Papa Ralph getreten. Der spielte in den 80ern und 90ern für den VfB Stuttgart II, den VfR Aalen, den VfL Sindelfingen und den 1. FC Pforzheim auch in der drittthöchsten Klasse. Damals war das die baden-württembergische Oberliga und damit eine regionale Liga. Die 3. Liga heute ist bundesweit unterwegs. Sohn Niklas sieht das nicht so eng: „Ich sehe mich nun mit meinem Vater auf Augenhöhe." Dabei hatte sich das vor gut vier Jahren fast schon erledigt.



Sieht in der Chancenverwertung der SG noch ein Manko: Niklas Pollex.
Foto: Alexander Becher



Niklas Pollex trifft in Saarbrücken zum 1:0. Am Ende reicht sein erster Drittliga-Treffer nicht. Großaspach verliert doch noch mit 1:2.
Foto: Philip Ziegler

SPIELLEITER

Fair geht vor

Schiedsrichter: Maximilian Lotz (Köln)

Assistenten: Maximilian Prölss (Ober-Ramstadt), Jannis Jäschke (Offenbach)

Vierter Offizieller: Patrick Kessel (Norheim)

Traditionsklub mit Bundesliga-Vergangenheit

Der SV Waldhof Mannheim 07 blickt auf eine bewegte Geschichte zurück. Sieben Jahre spielten die „Buwe“ sogar in der Bundesliga.



Foto: SV Waldhof Mannheim 07

Hintere Reihe von links: Nolan Xavier Muteba N Tumba Kian Ramadani, Claudio Kammerknecht, Terrence Boyd, Goncalo de Almeida Gregorio, Jid Okeke, Maximilian Thalhammer, Moritz Polte, Adama Diakhaby, Lukas Klünter, Noah Sarenren Bazee, Jascha Brandt, Tim Sechelmann, Vincent Thill.
Mittlere Reihe von links: Yannick Heck (Teammanager), Mario Rosato (Physiotherapeut), Cedric Schmidt (Physiotherapeut), Kushtrim Asallari, Denis Kryeziu, Lucien Hawryluk (Torwart), Thijmen Nijhuis (Torwart), Jan Niemann (Torwart), Julian Ulbricht, Francisco Mascarenhas (Masca), Diego Michel, Marco Nachrichter (Teambetreuer), Fred Haas (Teambetreuer).
Vordere Reihe von links: Djayson Eduardo Cardoso Mendes, Yannis Hör, Julian Rieckmann, Luis Barbosa (Athletiktrainer), Asif Saric (Co-Trainer), Rui Mota (Trainer, Cheftrainer), Pedro Sacramento (Co-Trainer), Bruno Freitas (Torwarttrainer), Lennart Lisson (Videoanalyst), Lovis Bierschenk, Leroy-Jacques Mickels, Arlind Rexhepi.

Gegründet wurde der SV Waldhof Mannheim am 11. April 1907 von 42 jungen Männern im Mannheimer Stadtteil Waldhof. Schon früh arbeitete sich der Klub in höhere Spielklassen vor, ehe er sich ab den 1970er-Jahren dauerhaft im Profifußball etablierte. 1974 qualifizierten sich die Mannheimer für die neu geschaffene 2. Bundesliga Süd.

Seinen größten sportlichen Erfolg feierte der SVW 1983. Als Meister der 2. Bundesliga stieg die Mannschaft von Trainer Klaus Schlappner erstmals in die Bundesliga auf. Dort sorgten die „Waldhof-Buwe“ für Aufsehen und behaupteten sich sieben Spielzeiten lang im deutschen Oberhaus. Erst 1990 musste der Verein wieder den Gang in die 2. Bundesliga antreten.

Es folgten wechselhafte Jahre. Lange kämpfte Waldhof um die Rückkehr in die Bundesliga, ehe 2003 der sportliche und wirtschaftliche Absturz folgte. Als Tabellenletzter stiegen die Mannheimer aus der 2. Bundesliga ab, zudem meldete der Verein Insolvenz an und musste in der damals viertklassigen Oberliga Baden-Württemberg neu anfangen.

Der Weg zurück in den Profifußball dauerte lange. Mehrfach scheiterte Waldhof in den Aufstiegsspielen zur 3. Liga, ehe 2019 endlich die Rückkehr gelang. Seitdem gehören die Blau-Schwarzen ununterbrochen der dritthöchsten Spielklasse an. In der vergangenen Saison belegte der SVW mit 52 Punkten den zehnten Tabellenplatz.

Auch in der neuen Runde wollen sich die Mannheimer in der 3. Liga behaupten. Seit Sommer 2026 steht der Portugiese Rui Mota an der Seitenlinie. Der 47-Jährige bringt internationale Erfahrung mit und trainierte zuvor unter anderem den bulgarischen Spitzenklub Ludogorets Razgrad. Heimspielstätte ist seit 1994 das Carl-Benz-Stadion, das mit 24 302 Plätzen zu den größeren Arenen der 3. Liga zählt.

VEREIN
SV Waldhof Mannheim 07

STADION
Carl-Benz-Stadion,
Zuschauerkapazität: 24 302

VEREINSFARBEN
Blau-Schwarz

TRAINER
Rui Mota (47),
im Amt seit 1. Juli 2026

LETZTE SAISON
3. Liga, 10. Tabellenplatz

WEB
www.svw07.de



Foto: Imago

AUSBLICK Zurück in der 3. Liga

Nach zwei Jahren in der 2. Bundesliga ist Preußen Münster zurück in der 3. Liga. Der Traditionsverein aus Westfalen gehört zu den 16 Gründungsmitgliedern der Bundesliga. In der Premierensaison 1963/64 stiegen die Preußen allerdings direkt wieder ab und sind bis heute das einzige Gründungsmitglied, das anschließend nie wieder ins Oberhaus zurückkehrte. Zuvor hatte der Klub 1951 mit dem Einzug ins Endspiel um die deutsche Meisterschaft einen seiner größten Erfolge gefeiert.

In jüngerer Vergangenheit erlebten die Münsteraner einen bemerkenswerten Aufschwung. 2023 stiegen sie als Meister der Regionalliga West in die 3. Liga auf und schafften dort auf Anhieb den Durchmarsch. Als Tabellenzweiter gelang 2024 nach 33 Jahren die Rückkehr in die 2. Bundesliga. Zwei Spielzeiten hielten sich die Adlerträger im Unterhaus, ehe im vergangenen Mai der Abstieg feststand. Für den Neustart in der 3. Liga verpflichtete der Verein Trainer Thomas Wörle (Foto). Der 44-Jährige hatte zuvor den SSV Ulm von der Regionalliga bis in die 2. Bundesliga geführt und soll nun mit den Preußen ein neues Kapitel aufschlagen.

PROMI-INTERVIEW **Maurizio Gaudino**

„Die Vision Profifußball ist zur Realität geworden“

Herr Gaudino, der Waldhof ist für Sie sicher nicht irgendein Verein. Als einer der sogenannten „Waldhof-Buwe“ sind Sie als Fußballer groß geworden und haben Ihre ersten Bundesliga-Spiele absolviert. Haben Sie noch Kontakte zu alten Weggefährten und nach Mannheim?

Ja, zu dem einen oder anderen ehemaligen Weggefährten habe ich regelmäßig Kontakt. Der Waldhof ist der Verein, bei dem ich Profi werden durfte, und deswegen verfolge ich den Club weiterhin und wünsche ihm viel Erfolg.

„Ich wünsche mir ein schönes Spiel und eine gerechte Punkteteilung.“

Derzeit gilt Ihr Augenmerk aber wohl vor allem dem VfR Aalen, bei dem Sie im Sportbeirat sitzen und Ihr Sohn Gianluca das Mittelfeld organisiert. Als Aufsteiger ist der VfR Vierter in der Regionalliga. Ist da womöglich wie bei der SG in der Vorsaison der Durchmarsch in die 3. Liga drin?

Wir sind erfolgreich in die Saison gestartet. Die Entwicklungen des Vereins, der Mannschaft sowie der Einzelspieler stehen im Vordergrund. Der Durchmarsch in die 3. Liga wäre wünschenswert, aber wir werden weiterhin bodenständig bleiben und in Ruhe weiterarbeiten. Wir wissen, wo wir herkommen und welche Möglichkeiten wir haben.

Vor gut 20 Jahren waren Sie als Sportlicher Leiter, Berater und Interimstrainer einige Zeit bei der SG Sonnenhof, die damals in der Oberliga spielte.Wie kam es dazu?

Durch die Partnerschaft mit Uli Ferber ist die Zusammenarbeit entstanden, um den Verein in einer schwierigen sportlichen Situation zu unterstützen und Strukturen aufzubauen. Rückblickend ist es eine erfolgreiche Zusammenarbeit gewesen und es sind viele schöne Erinnerungen geblieben.

Hätten Sie damals damit gerechnet, dass die SG Sonnenhof Großaspach irgendwann mal im deutschen Profifußball um Punkte kämpfen wird?

Ja, es gab von Anfang an gemeinsam mit Uli Ferber die Vision, den Verein in absehbarer Zeit in den Profifußball zu führen. Durch den Aufbau der organisatorischen Strukturen sowie den Stadionneubau ist die Vision zur Realität geworden. Mit der Drittligazugehörigkeit von 2014 bis 2020 und dem Aufstieg vergangene Saison hat die SG nachgewiesen, im Profifußball bestehen zu können.



Foto: Imago

Nun treffen Großaspach und der Waldhof in der 3. Liga aufeinander. Finden Sie Zeit, um im Stadion live dabei zu sein, und wem drücken Sie die Daumen? Haben Sie vielleicht sogar einen Tipp für uns?

Als Aufsteiger benötigt Aspach jeden Punkt. Beide Vereine sind für mich wichtig, deswegen wünsche ich mir ein spannendes und schönes Spiel mit einer gerechten Punkteteilung. Ich werde versuchen, am Samstag im Stadion live mit dabei zu sein.









Spielerporträt

Fabian Eisele

Spitzname: Eisi
Nummer: 23
Position: Stürmer
Alter: 31 Jahre
Im Verein: seit Juli 2024



Foto: Philip Ziegler

FRAGEBOGEN

Lieblingsverein: Nur die SG

Lieblingsspieler: Mario Gomez

Lieblingsessen: Schnitzel

Lieblingsgetränk: Sprite

Lieblingsurlaubsziel: Mallorca

Mein größter sportlicher Erfolg: DFB-Pokal-Halbfinale mit Saarbrücken, Aufstieg in die 3. Liga mit der SG

Mein persönliches Saisonziel: Klassenerhalt

Stärken auf dem Platz: Tore schießen

Schwächen auf dem Platz: Linker Fuß

Mein schönstes Fußballerlebnis: Drittligadebüt bei Dynamo Dresden vor 25 000 Zuschauern

Das macht unser Team aus: Einer für alle, alle für einen

Kaffee oder Tee? Kaffee

Frühaufsteher oder Langschläfer? Frühaufsteher

Sommer oder Winter? Sommer

Tor schießen oder vorbereiten? Tore schießen

Training oder Spieltag? Spieltag

Was ich unseren Fans sagen möchte: Danke euch einfach für die grandiose Unterstützung Woche für Woche

Ein neuer Treffpunkt für alle SG-Fans

Pünktlich zu den Heimspieltagen erstrahlt der **Holzturm direkt hinter dem A-Block in der WIRmachen-DRUCK Arena** in neuem Glanz: Nach wochenlanger, aufwendiger Renovierungsarbeit ist hier der neue **Dorfklub-Fanshop** entstanden – und begrüßt unsere Gäste künftig mit ganz besonderem SG-Flair.

Ob Fanartikel, Erinnerungsstücke oder das passende Outfit für die SG-Partien: Der neue Fanshop ist ab sofort ein fester Anlaufpunkt für alle, die ihre Verbundenheit mit unserem Dorfklub zeigen möchten.

Ein herzliches **Dankeschön** gilt unserem **SG-Vereinsbeirat,** der die Arbeiten federführend in Angriff genommen und mit großem Engagement vorangetrieben hat. Ebenso bedanken wir uns bei den zahlreichen **ehrenamtlichen SG-Helferinnen und -Helfern,** die mit ihrer Zeit, ihrem Einsatz und viel Herzblut dafür gesorgt haben, dass aus dem Holzturm dieser besondere neue Treffpunkt geworden ist.

Ein echtes Stück Dorfklub – von SG-Fans für SG-Fans.



Foto: www.sg94.de







Hinten (von links): Elias Rahn, Luca Molinari, Fabian Eisele, Leon Maier, Leon Schürer, Brooklyn Schwarz, Arbnor Nuraj, Marius Uhl, Loris Maier, Marlon Faß, Antonis Aidonis, Mark Gashi, Volkan Celiktas, Noah Lorch

Mitte (von links): Team-Managerin Anne Janzer, Betreuer Kay Kübler, sportlicher Leiter Julian Schieber, Co-Trainer Analyse Niklas Metzger, Athletik-Trainer Christoph Templin, Co-Trainer Patrick Ziegler, Cheftrainer Pascal Reinhardt, Co-Trainer Maurizio Blunda, Torwarttrainer Milan Jurkovic, Physiotherapeut Benjamin Dieterich, Masseur Thomas Wenzler, Physiotherapeut Siegfried Braun, Busfahrer Günther Ferber

Vorne (von links): Niklas Pollex, Benedikt Landwehr, Lukas Stoppel, Tim Rossmann, Robin Dittrich, Maximilian Reule, Tim Schulz, Christian Mistl, Lorenz Ender, Deli Hajdini, Marius Kunde

Es fehlen: Franz Xaver Bleicher, Mannschaftsarzt Dr. Rainer Michelfelder, Mannschaftsarzt Dr. Karsten Reichmann, Betreuer Harry Anders, Physiotherapeut Rafael Kricke

Zugänge: Robin Dittrich (VfB Stuttgart U 19), Marius Uhl (Würzburger Kickers), Deli Hajdini (VfB Stuttgart II), Marlon Faß (Dynamo Dresden),Tim Rossmann (Fortuna Düsseldorf), Noah Lorch (VfB Eppingen), Franz Xaver Bleicher (FC Augsburg), Nikos Zografakis (VSG Altglienicke)

Abgänge: Michael Kleinschrodt (VfR Aalen), Mert Tasdelen (SV Sandhausen), Alexander Michalik (Türkspor Neckarsulm), Mike Huras (1. FC Normannia Gmünd), Valentyn Podolsky (Ziel unbekannt), Hugo Kretschmar (Spvgg Rommelshausen), Max Düwel (TuS Dassendorf), Luka Janes (1. FC Heidenheim), Fabio Lettieri (1. FC Normannia Gmünd)

Nr.	Name	geboren	Position	bei der SG seit
1	Maximilian Reule	01.02.1994	Torhüter	Juli 2021
24	Robin Dittrich	12.03.2007	Torhüter	Juli 2026
33	Tim Schulz	15.08.2006	Torhüter	Januar 2024
8	Elias Rahn	16.07.2002	Abwehr	Juli 2022
15	Antonis Aidonis	22.05.2001	Abwehr	August 2024
19	Marius Uhl	07.04.2000	Abwehr	Juli 2026
20	Leon Maier	27.04.1999	Abwehr	Juli 2025
21	Luca Molinari	29.10.2002	Abwehr	Juli 2025
22	Benedikt Landwehr	09.03.2001	Abwehr	Juli 2023
25	Arbnor Nuraj	26.02.2000	Abwehr	Juli 2023
29	Brooklyn Schwarz	13.06.2005	Abwehr	Juli 2024

Nr.	Name	geboren	Position	bei der SG seit
36	Mark Gashi	04.02.2006	Abwehr	Juli 2025
4	Franz Xaver Bleicher	18.03.2007	Mittelfeld	August 2026
5	Volkan Celiktas	20.10.1995	Mittelfeld	Juli 2022
6	Christian Mistl	19.09.2001	Mittelfeld	Juli 2023
7	Deli Hajdini	02.10.2006	Mittelfeld	Juli 2026
10	Lukas Stoppel	03.06.2005	Mittelfeld	Juli 2023
16	Marius Kunde	15.02.1995	Mittelfeld	Juli 2023
17	Lorenz Ender	06.01.2001	Mittelfeld	Juli 2023
18	Niklas Pollex	16.04.1997	Mittelfeld	Juli 2024
27	Loris Maier	27.04.1999	Mittelfeld	Juli 2025
9	Marlon Faß	16.05.2006	Angriff	Juli 2026

Nr.	Name	geboren	Position	bei der SG seit
11	Tim Rossmann	11.11.2003	Angriff	Juli 2026
13	Nikos Zografakis	07.07.1999	Angriff	September 2026
23	Fabian Eisele	10.03.1995	Angriff	Juli 2024
28	Noah Lorch	09.12.2005	Angriff	Juli 2026
37	Leon Schürer	25.06.2007	Angriff	Juli 2025
	Pascal Reinhardt	11.09.1992	Cheftrainer	Juli 2023
	Patrick Ziegler	09.02.1990	Co-Trainer	August 2024
	Maurizio Blunda	26.04.1996	Co-Trainer	Juli 2024
	Milan Jurkovic	15.06.1983	Torwarttrainer	Juli 2025

Foto: photosbyphips/Philip Ziegler

UNSERE PARTNER

AUSSTATTER UND TRIKOTPARTNER

SONNENHOF ASPACH · 11TEAMSPORTS

NAMING RIGHT PARTNER

WIRmachenDRUCK ARENA

SG Sonnenhof Großaspach e.V.

EXKLUSIVPARTNER

DINKELACKER · FOODSERVICE · fair-sport · STICKER POINT · Volksbank Backnang eG · WEITBLICK · Kreissparkasse Waiblingen · TIPTORRO · Teinacher · Büro Uli Ferber

PREMIUMPARTNER

Süwag Energie.Besser.Machen. · FIRMENLADEN · GENGENBACH TABAK KAFFEE HYGIENE · BERGLIVE · RMK Rems-Murr-Kliniken · Aspach

GESUNDHEITSPARTNER

AOK Die Gesundheitskasse.

MEDIENPARTNER

Backnanger Kreiszeitung

TEAM- UND WERBEPARTNER

ADE Fußbodenbau · afm consulting · Brezovac & Schmückle Steuerberater · DE GREGORIO · ecowash · Garten Moser · HOLZWARTH WEINE · VA-TEC · inSports · LEHR · der Kfz-Meister · LUKAS GLÄSER · mayer Hubarbeitsbühnen GmbH · WALTER MÖHLE · MR.BIT Büro- + IT-Service · SAPROS · schaal · SCHICK · Schwaiger · SDS SECURITY & SERVICE · STOLZ Elektrotechnik · WM SPORT-ZENTRUM Fitness + Wellness · WSD HOLDING · Fischer

FREIZEITPARTNER

Erlebnispark Tripsdrill

NETZWERKPARTNER

ADE Hausverwaltung · Böchler & Uhl OHG · glt German LED Tech · kreafaktur · ORTEMA

NACHWUCHSPARTNER

Weeber · KÄRCHER · PROBASE INSURANCE · REICHMANN. SCHLÜTER. · TB Das Team fürs Dach

Impressum:

Herausgeber:	SG Sonnenhof Großaspach e. V.	Umsetzung:	Stroh. Druck und Medien GmbH
Anschrift:	Fautenhau 1, 71546 Aspach	Redaktion:	Uwe Flegel, Steffen Grün, Lars Laucke, Sebastian Gehring, Lucca Volkmer
Kontakt:	07191 / 220 993-302, www.sg94.de	Layout:	Backnanger Kreiszeitung/Jenny Bauer, Sindy Koch